



Kreis-BB

Mehr als Delegationsreisen

08.09.2012 -

Städtegemeinschaft: Was Freundschaften und Partnerschaften wert sind, zeigt sich am besten in der Not und in schwierigen Situationen. Die Hilfe aus Sindelfingen für die sächsische Partnerstadt Torgau beim Elbe-Hochwasser vor zehn Jahren ist ein gutes Beispiel dafür, dass Städtepartnerschaften mehr sind als Delegationsreisen oder Ausflugstouren.



Wer sich an die dramatischen Tage im August 2002 erinnert, bekommt heute noch ein mulmiges Gefühl. Obwohl weit weg vom Geschehen und der Gefahr, fieberten auch die Menschen in Sindelfingen mit den Landsleuten in Torgau und Sachsen. Diese enge Verbundenheit hatte natürlich damit zu tun, dass Sindelfinger aus den Reihen der Feuerwehr und der technischen Betriebsdienste vor Ort geholfen haben. Aber auch damit, dass sich im Laufe der über 20 Jahre alten Städtepartnerschaft viele Beziehungen und Verbindungen zwischen Vereinen, Schulen und Organisationen ergeben haben. Ebenso wie viele private Kontakte.

Dass man bei Naturkatastrophen und schlimmen Ereignissen in den Partnerstädten hilft, hat in Sindelfingen Tradition. Als im oberitalienischen Sondrio die Erde bebte, machte sich von Sindelfingen aus ein schwerer Bagger auf die Reise, um die Arbeiten zu unterstützen. Wie in Torgau kam auch dieser Einsatz durch spontane Hilfe von Privatpersonen oder Firmen zustande.

Das ist im wahrsten Sinne gelebte Partnerschaft.

juergen.haar@szbz.de

Von Chefredakteur Jürgen Haar